

SWF 3 – da ist immer Musik drin

Deutschlands beliebteste Radio-
station steht in Baden-Baden. Hier können
Sie hören, wie gut Unterhaltung ist



Heinz Meidele

**Eine muntere
Mannschaft** sorgt
für den guten
Ton von SWF 3.
Zum Gruppen-
bild stellen sich elf
Moderatoren.
Insgesamt plaudern
auf dem 3. Ka-
nal in Baden-Ba-
den 26 Journali-
sten, 13 sind fest
angestellt,
13 arbeiten frei



Wald Spectrum

Ein Rettungsring für Peter Stok-
king. Den hat der Rundfunkmann
bekommen, als das Pop-Schiff
in Konstanz vor Anker ging

Ein Mann wechselt beruf-
lich von Düsseldorf nach
Hamburg. Für'n Bom-
bengehalt. Sagt er. Trotzdem
gibt er sich stocksauer: „Nun
kann ich nicht mehr sonntags
beim Frühstück den »SWF-3-
Flohmarkt« hören. Das wer-
den traurige Zeiten.“

Solcher Frust, der beim Ab-
wanderer aus dem Sendebe-
reich des SWF 3 auftritt, ist
typisch für eine Hörergemein-
de, die sich der flotte Baden-
Badener Sender zugelegt hat.
1975 waren es knapp 250 000
Hörer, heute sind es mehr als
zwei Millionen, und die Zahl
wächst weiter. Mit 27 UKW-
Sendern bestreicht der Süd-
westfunk das Land zwischen

Ruhrgebiet und Bodensee.
Die Ätherübermacht der
Luxemburger ließ 1975 die
Baden-Badener zum Gegen-
angriff blasen. So bedienen
sie, parallel zum Saarländi-
schen Rundfunk, mit ihren
Sendern auch die Bundeslän-
der Rheinland-Pfalz und
Saarland. Und genau da hatte
Radio Luxemburg eine starke
Hörergemeinschaft. „Unser
Ausgangspunkt war also“,
sagt Stockinger, „daß wir
Luxemburg zurückschlagen
mußten und davon überzeugt
waren, daß wir vielen Hörern

Bitte umblättern

Fortsetzung von Seite 1521

Besseres bieten können als RTL.“

Typisch für die schönen, ungewöhnlichen Seiten des SWF-3-Programms sind die sogenannten Comicals, gesprochene Dialog-Comics mit immer wiederkehrenden Figuren.

Besonders beliebt ist unter ihnen Butt Nase, ein von Stockinger und dem Bremer Autor Gerd Leienbach ersonnener Ostfriese, der wilde Reden halten darf.

Außerdem gibt es den König Dickbauch, der über die richtige Ernährung immer das sagt, was falsch ist. Dickbauch-Erfinder und Moderator Michael Bollinger spannte für eine andere Rolle seine zweieinhalbjährige Tochter Annika ein. Sie leiht dem Rohrspatz ihre Stimme, der sich morgens krähend mit dem Standardsatz meldet: „So ein Eeeger!“ und bei dem Hörer Beschwerden abladen können.

Die Stimmen in der Comical-Folge „Abenteuer im Supermarkt“ spricht Bollinger beide, die des brummbärgigen Tolpatsches, der auf jede Kaufverführung reinfällt, ebenso wie die des giftigen Pendants, das den anderen aufklärt. Dieses Sendestück hat Bollinger eine Ehrenurkunde von mittelständischen Geschäftsleuten eingebracht.

Und da ist natürlich Else Stratmann, der SWF-3-Gemeinde liebstes Kind. Die Metzgersfrau aus dem Ruhrgebiet, erfunden von der Journalistin Elke Heidenreich, verbreitet sich hintergründig spöttisch über die „Hautewolau“ und Königshäuser. Elke Heidenreich, die Mutter und Texterin der Ruhrpott-Dame, kam inzwischen auch in den Fernsehprogrammen als Moderatorin und Autorin zu Ruf. Redaktionsboß Stockinger über seine Entdeckung: „1970 hat sie hier als freie Mitarbeiterin angefangen, und dann sollte sie mal eine Glosse über die Iffezheimer Renntage schreiben. Hinter ihr auf der Rennbahn standen Leute aus dem Ruhrgebiet, die mit einem neureichen Anstrich redeten, und da sagte die Elke, man müßte eigent-

Else Stratmann und Knut Butt Nase sind die Stars von SWF 3

lich so schreiben, wie die reden. Da war die Else Stratmann geboren.“

Dann gibt es im Programm noch Freddie, einen frechen Burschen, der sich immer im unpassendsten Augenblick ins Programm einschaltet, die Moderatoren beschimpft und Discomusik durchsetzen will. Moderatorenbeschimpfung, derzeit von den Moderatoren selbst betrieben, soll künftig vor allem Sache der Hörer werden. Stockingers Idee: Im

„Radio-Clinch“, einer Morgensendung, sollen sie anrufen und sich kontrovers mit den Sprechern anlegen dürfen.

Satire haben die Hörer inzwischen gelernt: Auf das internationale Musikprogramm von SWF 3 reagierte einer so: „Ich höre täglich SWF 3. Dank seiner Gesangsbeiträge spreche ich jetzt fließend Englisch. Frage: Soll ich künftig meine Gebühren in Dollar oder Pfund bezahlen?“ ■



Vor Sendebeginn gibt Peter Stockinger am Regiepult im Studio die letzten Anweisungen



Mit einem lockeren Spruch auf der Lippe meldet sich des Abends Frank Laufenberg mit dem Popshop



Liebling der SWF-3-Gemeinde: Elke Heidenreich (39), alias Else Stratmann – bestens vertraut mit Episoden der europäischen Königshäuser



Als Breitmaul-frosch tritt Gerd Leienbach in der Comic-Serie „Juppiduppi-hüpfquatsch-quatsch“ auf. Dabei geht's um ordentliche Zahnpflege



„König Dickbauch“ ist in Wirklichkeit schlank. Seine Majestät, verkörpert von Michael Bollinger, bereitet sich auf den Auftritt im Studio vor. Der Moderator gibt Tips für gesunde Ernährung

Wand Spectrum (2)

Doris Demant